

PRESSE information

2016/136

Welt AIDS Tag

„HIV-Patienten brauchen kurze Wege zum Psychiater“

Eine HIV-Infektion betrifft auch die psychische Gesundheit

5

Berlin, 2016-12-01 (pdf). Derzeit leben in Deutschland rund 85.000 Menschen mit einer HIV Infektion, so die aktuelle Schätzung des Robert Koch Instituts (2015). Dank Aufklärungskampagnen steigt das Bewusstsein für die Krankheit Jährlich – was aber kaum bekannt ist: Das Risiko für einen HIV-infizierten Menschen an Depression zu erkranken ist doppelt so hoch wie bei anderen internistischen Krankheiten. Oftmals stellt die Diagnose HIV über Nacht das ganze Leben auf dem Kopf. „Neben der emotionalen Belastung und Stigmatisierung spielt vermutlich auch eine erhöhte Stressanfälligkeit auf neuronaler Ebene eine wichtige Rolle“, weiß Psychiater PD Dr. Mazda Adli, Chefarzt der Fliedner Klinik Berlin. Außerdem haben einige der HIV-Medikamente psychiatrische Nebenwirkungen. Adli hat vor zwei Jahren eine Spezialambulanz für Patienten mit HIV-Infektion und psychischen Störungen gegründet.

15

Fast jeder zweite HIV-Infizierte hat irgendwann in seinem Leben eine depressive Erkrankung. „Viel zu oft wird das aber nicht erkannt“, sagt Mazda Adli. Adli sieht da besonders in seinem Fachbereich noch erheblichen Aufholbedarf „Eine unbehandelte Depression kann die Prognose einer HIV-Infektion verschlechtern“ Der Weg vom HIV-Behandler zum Psychiater muss daher viel kürzer werden als er heute ist.

20

Das HI-Virus findet im Gehirn vermutlich so etwas wie ein stilles Reservoir, auch wenn die Infektion gut behandelt und die Viruslast unter der Nachweisgrenze ist. 20-50 Prozent aller HIV-Erkrankten haben klagen über Beeinträchtigungen von Konzentration und Gedächtnis. „Wir müssen besser verstehen, inwiefern eine HIV-Infektion zu einer höheren Stressanfälligkeit im Gehirn führt und welche Rolle dabei biologische wie auch psychologische Faktoren spielen“, fordert Adli, „eine HIV-Infektion geht heute glücklicherweise mit einer annähernd unveränderten Lebenserwartung einher. Dafür wird sie zur chronischen Krankheit und für

30

PRESSE information

manch einen zur chronischen psychischen Belastung. Der Bedarf an spezialisierter psychiatrisch-psychotherapeutischer Betreuung ist enorm, das Angebot jedoch noch viel zu klein“.

Privatdozent Dr. Mazda Adli

35 *Privatdozent Dr. Mazda Adli ist Psychiater, Psychotherapeut, Chefarzt der Fliedner Klinik Berlin und Stressforscher an der Charité. Er gilt als internationaler Experte in der Behandlung von Depressionen und Stressfolgeerkrankungen. Er ist Mitbegründer des World Health Summit, der unter Schirmherrschaft der Bundeskanzlerin, des französischen Staatspräsidenten und des EU-Kommissionspräsidenten jährlich in Berlin stattfindet. 2015 gründete er gemeinsam mit der Alfred Herrhausen Gesellschaft die Forschergruppe „Neurourbanistik“, ein Zusammenschluss von Neurowissenschaftlern, Architekten und Stadtforschern, um den Einfluss*
40 *von Stadtleben auf Emotionen und Verhalten zu untersuchen.*

www.mazda-adli.de

Die Fliedner Klinik Berlin

45 Die Fliedner Klinik Berlin ist spezialisiert auf die Behandlung und Prävention von psychischen Störungen, die heute zu den großen Volkskrankheiten gehören: Depressionen, Angsterkrankungen sowie die Vielzahl an psychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen, die Stress als Ursache haben können. Psychische Gesundheit für die urbane Bevölkerung ist dabei das zentrale Thema der Fliedner Klinik Berlin. Denn unter anderem Depressionen und
50 Angsterkrankungen kommen in städtischen Ballungsgebieten gehäuft vor. Als Tagesklinik und Ambulanz bietet die Fliedner Klinik Berlin eine wirksame, störungsspezifische und individualisierte Therapie für das gesamte Spektrum psychischer Erkrankungen.

Die Fliedner Klinik Berlin ist:

Mitglied im Deutschen Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen

55 Mitglied im Berliner Wissenschaftsnetz Depression

www.fliednerklinikberlin.de

PRESSE **information**

Kontakt:

Fliedner Klinik Berlin

60 Ambulanz und Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Katharina Hajek

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Markgrafenstraße 34 (Am Gendarmenmarkt)

10117 Berlin-Mitte

65 Telefon: 030 20 45 97 0

katharina.hajek@fliednerklinikberlin.de